

Internationaler Austausch

Ungar „ermittelt“ an deutscher Polizeischule

Von unserem Redaktionsmitglied NINA TIEMANN

Schloß Holte-Stukenbrock (gl). Er ist Fan der deutschen Fußball-Nationalmannschaft und des FC Bayern München. Das war aber schon alles, was den ungarischen Polizisten Tamás Holbok mit Deutschland verbunden hat. Bis zu seinem Besuch in Schloß Holte-Stukenbrock. Zwei Wochen lang hat er sich bei der Polizeischule angeschaut, wie die deutschen Kollegen arbeiten.

Der 14-tägige Austausch ist Teil eines Projekts, das die International Police Association (IPA) anbietet. Pro Jahr haben acht Polizisten aus Ungarn und Polen die Möglichkeit, Strukturen und Arbeitsweisen der deutschen Ordnungshüter kennenzulernen. Im Gegenzug reisen deutsche Kollegen in das Land ihrer Tauschpartner. Immer mit dem Ziel, den Horizont zu erweitern, von Kollegen aus anderen Ländern zu lernen, Kontakte aufzubauen und im besten Fall sogar Freundschaften zu schließen.

Tamás Holbok (38) und sein Gastgeber, Kriminalhauptkommissar Oliver Topp (39), mussten sich nicht lange kennenlernen.

Die Chemie stimmt bei dem sympathischen Ermittler-Duo auf Anhieb. „Ich bin so freundlich aufgenommen worden, das kann man sich nicht vorstellen“, berichtet Topp von seinem Besuch in Ungarn im April. Als klar war, dass der Ungar zum Gegenbesuch anreisen würde, hat der Lehrende der Polizeischule nicht lange überlegt und dem Gast ein Zimmer in seiner Privatwohnung angeboten. Topp spricht kein Ungarisch, Holboks Deutschkenntnisse sind spärlich. Dennoch verstehen sich die beiden Polizisten bestens, auch ohne viele Worte.

Oliver Topp lässt einfach sein umfassendes Programm sprechen, das er eigens für seinen Gast zusammengestellt hat: ein Wochenende in Köln mit Stadtführung und Abendessen, Bowlen in Paderborn, ein Besuch in der Saunalandschaft in Soest, diverse Museumsführungen und als Höhepunkt die Teilnahme am Bundesschützenfest in Brilon am vergangenen Wochenende. Schließlich soll der Austauschpartner Land und Leute kennenlernen und sich zwischen dem Alltag in der Polizeischule, einem Besuch bei den Dienststunden und der Begrüßung durch Behördenleiter ein wenig entspannen.



Grün trifft Blau: Kriminalhauptkommissar Oliver Topp (links) beneidet seinen ungarischen Kollegen Tamás Holbok um dessen blaue Uniform, die er schicker findet als die eigene. Bilder: Tiemann

Hintergrund

Die International Police Association (IPA) ist ein politisch und gewerkschaftlich unabhängiger Zusammenschluss von Angehörigen des Polizeidienstes. Sie gilt als größte Berufsvereinigung der

Welt mit annähernd 360 000 Mitgliedern in derzeit 61 Staaten. Das Austauschprogramm zwischen Deutschland, Ungarn und Polen gibt es seit 2006. Für die Zukunft ist auch eine Zusammen-

arbeit mit der Türkei geplant. Im Rahmen des Programms hospitieren pro Jahr acht Polizisten aus Ungarn und Polen in Deutschland. Sie sind auf das gesamte Bundesgebiet verteilt. (nit)

Auf Streife mit Kollegen aus Österreich

„Manchmal schwirrt mir der Kopf bei so vielen neuen Eindrücken“, gibt der Ungar zu. Den ganzen Tag über die deutsche Sprache zu hören, ständig neuen Gesichtern zu begegnen – das ist anstrengend. Beinahe täglich begleitet er Oliver Topp, wenn dieser die Bachelor-Studenten an der Polizeischule unterrichtet – etwas, das Holbok in dieser Form nicht kennt. Zwar gibt es in seinem Heimatland ähnliche Ein-

richtungen, aber der 38-Jährige versieht seinen Dienst auf der Polizeiwache im Ort Szombathely. Mit 320 Polizisten ist die Wache in etwa mit der Kreispolizeibehörde Gütersloh vergleichbar.

Ein wenig Deutsch hat er gelernt, als 2008 im Rahmen des Schengen-Abkommens die Grenzen zum Nachbarland Österreich geöffnet wurden sind. Seither ist er einmal pro Woche mit österreichischen Kollegen im Grenzge-

biet unterwegs. Personenkontrollen wurden zwar abgeschafft, aber die Polizei in Österreich und Ungarn zeigt gemeinsam Präsenz.

Wenn er sich etwas wünschen dürfte, würde der Ungar die vielen Polizeihunde aus Stukenbrock gern in sein Heimatland mitnehmen. Auch Oliver Topp hätte gegen ein wenig ungarisches Flair bei der deutschen Polizei nichts einzuwenden: Er beneidet seinen Gast um dessen di-

gitalen Polizeifunk in Ungarn und um die schicke blaue Uniform. Immerhin besteht Hoffnung: Beides soll bald kommen.

Fest steht schon jetzt: Die deutsch-ungarische Freundschaft wird fortgesetzt. Per E-Mail stehen die beiden Polizisten weiterhin in Kontakt. Sie wollen sich noch einmal gegenseitig besuchen. Teil drei des „Austausch-Tatorts“ wird dann wohl wieder in Ungarn gedreht.



Polizei heißt auf Ungarisch Rendőrség. Nachzulesen auf dieser Dienstmarke.

Südöstlich der Mergelheide

CDU plant neue Wohnbebauung

Schloß Holte-Stukenbrock (hgk). Die CDU will einen Bebauungsplan für ein Gebiet südöstlich der Mergelheide. Die ins Auge gefasste Fläche befindet sich zudem an der Orstritzer Straße. Für die CDU ist vor allem die Nähe zu den Infrastruktureinrichtungen des täglichen Bedarfs ein Pluspunkt, an dort Wohnbebauung zu ermöglichen. Die Verwaltung soll einen ersten Pla-

nungsentwurf vorlegen. Der Stadtrat verwies den Antrag zur Beratung in den Fachausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

Außerdem gab der Stadtrat am Dienstag noch weiteren Punkten seine Zustimmung. So kam grünes Licht für die Änderung der Gebühren für die Benutzung der kommunalen Friedhöfe und Friedhofseinrichtungen. Außerdem bewilligten die Ratsmitglie-

der eine außerplanmäßige Ausgabe von 20 000 Euro für den Neubau der Kapelle auf dem Stukenbrocker Friedhof. Dem hatte zuvor bereits der Ausschuss für Ordnung einhellig zugestimmt. Mehr Geld als vorgesehen ist auch für die Feuerwehr nötig. So muss der Löschzug Schloß Holte einen neuen Mannschaftstransportwagen anschaffen. Dafür stellt die Stadt 50 000 Euro bereit.

Spenden übergeben



Spadaka dankt KFD und Landfrauen

Schloß Holte-Stukenbrock (gl). Bei der Filialneueröffnung der Spadaka-Geschäftsstelle an der Schlossstraße haben die Schloß Holter Landfrauen und die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) in Sende maßgeblich zur Bewirtung von mehr als 2000 Besuchern beigetragen. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde be-

dankten sich Vorstand und Mitarbeiter der Spar- und Darlehnskasse für die „großartige Unterstützung“, wie es in einer Mitteilung des Geldinstituts heißt. Diesmal übernahmen die Bankmitarbeiter die Bewirtung. Als kleine Anerkennung überreichten die Vorstände Martin Hanselle und Lothar Wille den Vereinsvor-

sitzenden Anni Liemke (Landfrauen) und Brigitte Ashton (KFD) Schecks in Höhe von jeweils 750 Euro.

Unser Bild zeigt Spadaka-Vorstand Lothar Wille (2. v. l.) im Kreise der Landfrauen und der KFD. Sende anlässlich der Scheckübergabe; rechts im Bild die Mitarbeiter der Filiale.

Termine & Service

straße 1, ☎ 05257/98560.
Hallenbad und Sauna: 7 bis 19 Uhr Familienbad; Sauna: 9 bis 16 Uhr gemischte Sauna, 16 bis 22 Uhr Herrensaua.
Rathaus: 8 bis 12 und 13.30 bis 16 Uhr geöffnet.
Mobiler Caritas-Warenkorb: 8 bis 9 Uhr Pfarrrer-Rüsing-Haus,

Schloß Holte; und 9.15 bis 10.30 Uhr Pfarr- und Jugendheim von St. Johannes in Stukenbrock, Holter Straße 20.
Familienzentrum: 14 bis 16 Uhr Sprechstunde, Rathausstraße 6, ☎ 05207/9291450.
Schuldnerberatung der Diakonie: Kontakt unter ☎ 05246/7986.

► **Schloß Holte-Stukenbrock**
 Donnerstag, 23. September 2010
Apothekennotdienst: Apotheke in Lippreihe, Dalbeker Straße 58, ☎ 05202/979860; und Senne-Apotheke in Hövelhof, Schloss-



Sauna-Oase

Besondere Aufgüsse

Schloß Holte-Stukenbrock (gl). Die Sauna-Oase im Schloß Holte-Stukenbrock Hallenbad bietet an diesem Samstag, 25. September, wieder einige Besonderheiten. Los geht es um 18 Uhr. Im Halbstundentakt gibt es Aufgüsse und Peelings in der Bio-, Dampf- und in der Finnischen Sauna. Nach 20.30 Uhr besteht die Möglichkeit, nackt im Hallenbad zu schwimmen. Regular geöffnet ist die Sauna am Samstag ab 13 Uhr.

Jugendhaus

Salzteigbilder und Drachenstecker

Schloß Holte-Stukenbrock (gl). Beim Kindertreff im Evangelischen Jugendhaus am heutigen Donnerstag werden Salzteigbilder hergestellt. Wer lieber basteln möchte, kann Drachenstecker aus Moosgummi fabrizieren. Zum Toben und Fußball spielen bleibt auch noch Zeit. Beginn ist um 15 Uhr. Ab 17 Uhr sind alle Jugendlichen ab zwölf Jahren zum offenen Treff willkommen. Morgen, Freitag, ist wieder Kinobend, diesmal für Jugendliche ab zwölf Jahren. Der Film beginnt um 18.30 Uhr. Am Samstag von 10 bis 12 Uhr öffnet die Kreativwerkstatt für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren. Diesmal steht Seidenmalerei auf dem Programm. Geleitet wird die Gruppe von Melanie Johannesmeier.

ANZEIGE

SONDERVERKAUF

am alten Zurbrüggen-Standort in Oelde, Zum Sundern 3

FREITAG
24
SEPTEMBER
10 - 18 Uhr

SAMSTAG
25
SEPTEMBER
10 - 18 Uhr

Restposten und Einzelstücke weit unter Preis!

ACHTUNG: Einmaliger Sonderverkauf NUR Freitag und Samstag

Sofort abbauen und mitnehmen
Nur Barzahlung möglich!
Zwischenverkauf vorbehalten

Sonderverkauf alter Standort Zurbrüggen in Oelde, Zum Sundern 3

SAGENHAFT!

70%

bis zu

REDUZIERT

Sonderverkauf auf einen Blick:

Was: Polster, Wohnen, Speisen, Schlafen, Kleinföbel und Matratzen.

Wie: Sofort zum Mitnehmen. Nur Barzahlung möglich! Abholung nur am gleichen Tag.

Zwischenverkauf ist vorbehalten

Zurbrüggen - Am alten Standort in Oelde, Zum Sundern 3